

**Niederschrift  
über die 13. Sitzung des Verwaltungsausschusses**

|                     |                          |
|---------------------|--------------------------|
| <b>Sitzung am :</b> | Mittwoch, den 04.11.2015 |
| <b>Sitzungsort:</b> | Rathaus, Zimmer 154 b    |

**Beginn:** 16:30 Uhr **Ende:** 18:45 Uhr

**Anwesenheit:**

**Name** **Bemerkung/während**

**Vorsitzender**

Herr Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer

**Stimmberechtigtes Mitglied**

Herr Hansgünter Fleischer

Herr Sven Gerbeth

Herr Wolfgang Hinz

Herr Prof. Dr. Lutz Kowalzik

Herr Jörg Schmidt

Herr Hansjoachim Weiß

Herr Benjamin Zabel

bis TOP 8.

**Beratendes Mitglied**

Herr Waldemar Deschner

bis TOP 8.

Herr Torsten Dolata

Herr Volker Freitag

Herr Arndt Fröhlich

Herr Uwe Geisler

Herr Eric Holtschke

Frau Gabriele Lorenz

Frau Carola Rohloff-Soares

**Stellvertretendes Mitglied**

Frau Uta Seidel

Vertretung für Frau Claudia Hänsel

Herr Rico Wagner

Vertretung für Herrn Christian Hermann

**Abwesende:**

**Name**

**Bemerkung**

**Stimmberechtigtes Mitglied**

Frau Claudia Hänsel

entschuldigt

Herr Christian Hermann

entschuldigt

## Mitglieder der Verwaltung

| Name           | Funktion                           |                 |
|----------------|------------------------------------|-----------------|
| Frau Karliner  | Fachgebietsleiterin Personal/Org.  | gesamte Sitzung |
| Frau Weck      | Pressesprecherin                   | bis TOP 2.1.    |
| Frau Schicker  | Fachbereichsleiterin Bau u. Umwelt | gesamte Sitzung |
| Herr Pöcker    | Fachgebietsleiter Brandschutz      | bis TOP 3.1.    |
| Frau Pretscher | Sachbearbeiterin Brandschutz       | bis TOP 3.1.    |
| Frau Weigl     | Rechnungsprüfungsamt               | gesamte Sitzung |
| Frau Myrczek   | Gleichstellungsbeauftragte         | gesamte Sitzung |

### **Tagesordnung: öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung der Sitzung
- 1.1. Tagesordnung
- 1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 11. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 09.09.2015
- 1.3. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 12. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 07.10.2015
- 1.4. Beantwortung von Anfragen
2. Information  
Vorführung des Films über 25 Jahre Städtepartnerschaft Plauen – Siegen
3. **Vorberatung**
- 3.1. Festlegung der Geschäftskreise der Bürgermeister  
***Drucksachennummer 267/2015***
- 3.2. 1. Änderungssatzung zur Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für Einsätze der Feuerwehr der Stadt Plauen (Feuerwehrcostensatzung)  
***Drucksachennummer 260/2015***
4. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

#### 1. **Eröffnung der Sitzung**

Oberbürgermeister Oberdorfer informiert zur heutigen Beratung im SSG in Dresden, dass im Präsidium und Landesvorstand die besagten 800 Mio. EUR Finanzausstattung für kommunale Ebene befasst und beschlossen wurden. Somit kann neben dem Sächsischen Landkreistag auch die kommunale Seite der sächs. Kommunen mit dem Freistaat den Vertrag für die Infrastrukturpauschale unterschreiben. Von den 800 Mio. EUR sind jetzt nur etwas um die 150 Mio. EUR Bundesmittel dabei. Jetzt erfolgten die Länderaufteilung und das Herunterbrechen auf die einzelnen Länder und auch die Co-Finanzierung mit 322 Mio. EUR kommunaler Mittel aus dem FAG. Die 322 Mio. EUR aus Landesmitteln sind extra und auch den besonderen Steuereinnahmen des Landes Sachsen zu verdanken.

Die 13. Sitzung des Verwaltungsausschusses wird von Oberbürgermeister Oberdorfer durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

Zur Mitzeichnung der Niederschrift werden Stadtrat Hansjoachim Weiß, CDU-Fraktion, und Stadtrat Sven Gerbeth, Fraktionsvorsitzender der Fraktion FDP/Initiative Plauen, gebeten.

#### 1.1. **Tagesordnung**

Die Tagesordnung für die 13. öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses wird bestätigt.

**1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 11. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 09.09.2015**

Oberbürgermeister Oberdorfer stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über die 11. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 09.09.2015 - öffentlicher Teil - fest.

**1.3. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 12. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 07.10.2015**

Oberbürgermeister Oberdorfer stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über die 12. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 07.10.2015 - öffentlicher Teil - fest.

**1.4. Beantwortung von Anfragen**

keine offenen Anfragen

**2. Information**

**Vorführung des Films über 25 Jahre Städtepartnerschaft Plauen – Siegen**

Oberbürgermeister Oberdorfer informiert, dass der Sächsische Ausbildungs- und Erprobungskanal (SAEK) mit Sitz in Plauen mit Landesmitteln jungen Menschen/Schülern die Möglichkeit gibt, sich in die Medienwelt im Freizeitbereich einzuarbeiten. In Absprache mit den Städten Siegen und Plauen wurde ein Film vorbereitet und am 03. Oktober in der Stadt Siegen uraufgeführt. Oberbürgermeister Oberdorfer geht auf das herzliche Verhältnis der Partnerstädte Siegen und Plauen ein.

Frau Weck, Pressesprecherin, ergänzt, dass der Film auf Bitte der Stadt entstanden ist in Zusammenarbeit des SAEK und den Schülern und Schülerinnen der 8./9. Klasse der Montessori Oberschule Plauen. Sie weist darauf hin, dass in der Pressestelle CDs erhältlich sind.

Stadtrat Sven Gerbeth, Fraktionsvorsitzender der Fraktion FDP/Initiative Plauen, merkt an, dass 1990 der im Film gezeigte Bärensteinturm noch nicht errichtet war.

Oberbürgermeister Oberdorfer weist darauf hin, dass das im Film gezeigte Telefon nach wie vor in den Schränken des Oberbürgermeisters als Reliquie dieser Zeit verwahrt wird. Er bedankt sich bei der Ideengeberin Frau Weck und Herrn Zühlke, Studioleiter des SAEK in Plauen, für die Arbeit.

Stadtrat Hansjoachim Weiß, CDU-Fraktion, begrüßt die Anbringung einer Tafel im Park des Oberen Schlosses in Siegen, mit den Stadtwappen der Partnerstädte Siegen und Plauen, die auf die am 03. Oktober 1990 gepflanzten Eiche „Baum der Einheit“ hinweist.

**3. Vorberatung**

**3.1. Festlegung der Geschäftskreise der Bürgermeister  
Drucksachenummer 267/2015**

Oberbürgermeister Oberdorfer informiert zum Inhalt der Vorlage.

Stadtrat Jörg Schmidt, Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion, bringt zum Ausdruck, dass die Fraktion an ihrem eingebrachten Vorschlag, den Bereich Wirtschaftsförderung in den Geschäftsbereich II zu integrieren, festhalten würde. Er hätte gern gewusst, warum die Wirtschaftsförderung noch im Geschäftsbereich Oberbürgermeister verankert ist.

Frau Karliner, Fachgebietsleiterin Personal/Organisation, führt aus, dass die Wirtschaftsförderung in der Vergangenheit zur Chefsache erklärt wurde und Herr Oberbürgermeister daran festhalten möchte.

Stadtrat Benjamin Zabel, Fraktionsvorsitzender der SPD/Grüne-Fraktion, verdeutlicht, dass eine schwierige Situation des Einzelhandels in der Stadt Plauen besteht. In den vergangenen Monaten wurde über Veränderung diskutiert, auch im Zusammenhang mit der Frage Stadt- und Einzelhandelsentwicklung. Er persönlich würde den kompletten Bereich Wifö in den Geschäftsbereich II integrieren.

Herr Uwe Geisler, sachk. Einwohner Fraktion FDP/Initiative Plauen, würde sich nicht für eine Splittung der Wirtschaftsförderung aussprechen. Die Zuordnung zum Geschäftsbereich OB verleiht dem Ganzen mehr Gewicht.

Stadtrat Hansjoachim Weiß, CDU-Fraktion, führt aus, dass eine Ansiedlung in einem Bereich zu Synergien führen kann. Die Debatte ging zur Integrierung in den Geschäftsbereich II. Weiter stand zur Diskussion, die Wirtschaftsförderung in der Stadt zu behalten und mit dem Vogtlandkreis eine neue Struktur zu finden, wo alle Städte des Vogtlands gemeinsam auftreten.

Herr Uwe Geisler, sachk. Einwohner Fraktion FDP/Initiative Plauen, merkt an, dass man Probleme nicht mit Zuordnung in einen Geschäftsbereich löst.

Stadtrat Hansgünter Fleischer, CDU-Fraktion, gibt zu bedenken, dass in den Ausschüssen besser informiert werden kann, wenn die Fachleute einem Geschäftsbereich angesiedelt sind.

Oberbürgermeister Oberdorfer hält es nicht für zwingend erforderlich, dass die Mitarbeiter der Wirtschaftsförderung einem Geschäftsbereich zugeordnet sind und legt seine Gedanken zur Struktur des Geschäftsbereiches Oberbürgermeister dar.

Nach seiner Ansicht wäre es schlechter, wenn der Beauftragte im Geschäftsbereich Oberbürgermeister angesiedelt ist und die Beschäftigten einem anderen Geschäftsbereich zugeordnet sind. Er sieht hier eine gewisse Flexibilität. Wesentlich sind eine gute Zusammenarbeit und eine gute Kommunikation.

Stadtrat Sven Gerbeth, Fraktionsvorsitzender der Fraktion FDP/Initiative Plauen, findet die Zuordnung des Beauftragten in den Geschäftsbereich OB und das Verwaltungspersonal in einen anderen Geschäftsbereich als ungünstigste Variante.

Frau Lorenz, sachkundige Einwohnerin, CDU-Fraktion, bittet um eine Übersicht zu folgenden Fragen:

1. Welcher Bereich der ADV ist mit welchen Entgeltgruppen zum EigB GAV übergegangen?
2. Kommt das Personal 1 : 1 zurück – wenn ja, mit welchen Entgeltgruppen?
3. Welche Beträge standen bzw. stehen außer dem Gehalt noch dahinter?

Frau Karliner, Fachgebietsleiterin Personal/Organisation, merkt an, dass mit Sicherheit Veränderungen vorgenommen werden müssen und sieht dies als vordergründige Aufgabe für einen zukünftigen Leiter/Leiterin des Fachgebietes Informationstechnik.

### **Oberbürgermeister Oberdorfer sagt eine Zuarbeit zu.**

Stadtrat Hansjoachim Weiß geht auf Grund der haushaltsrechtlichen Änderungen davon aus, dass es eine Vorlage für den Finanzausschuss geben wird.

Oberbürgermeister Oberdorfer greift die Anregung auf, da der Finanzausschuss gleichzeitig der Betriebsausschuss des EigB GAV ist. Frau Karliner wird Frau Göbel, Fachbedienstete für das Finanzwesen, darauf hinweisen.

Auf den Hinweis von Stadträtin Uta Seidel, Fraktion DIE LINKE., dass auf der Vorlage – nichtöffentlich – ausgewiesen ist, merkt Oberbürgermeister Oberdorfer an, dass er die Tagesordnung geändert hat.

Oberbürgermeister Oberdorfer gibt den Fraktionen die Möglichkeit der Meinungsbildung bis zur

Einbringung der Vorlage in den Stadtrat.

**Beschlussvorschlag:**

**Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die im Sachverhalt dargestellten Geschäftskreise der Bürgermeister 01.01.2016.**

**Keine Abstimmung erfolgt.**

**3.2. 1. Änderungssatzung zur Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für Einsätze der Feuerwehr der Stadt Plauen (Feuerwehrkostensatzung)  
Drucksachenummer 260/2015**

Herr Pöcker, Fachgebietsleiter Brandschutz, führt in die Thematik der Vorlage ein und weist darauf hin, dass mit dem Schließen der Leitstelle in Plauen und der damit verbundenen Verlegung des gesamten technischen Equipments nach Zwickau technische Probleme verbunden sind.

Stadtrat Hansjoachim Weiß, CDU-Fraktion, merkt allgemein an, dass vor Jahren beschlossen wurde, jährlich - jeweils zwischen dem Ende der Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehren und der Erstellung des Haushaltes - die Wehrleiter der einzelnen Wehren in den Verwaltungsausschuss zur Berichterstattung einzuladen. Der Antrag der Fraktion steht nach wie vor.

Herr Pöcker informiert, dass gestern Abend der Feuerwehrausschuss tagte. Dort wurde nochmals zur Jahreshauptversammlung abgefragt. Er erinnert, dass die Fraktionen eine Einladung zur Jahreshauptversammlung erhalten.

Herr Pöcker macht darauf aufmerksam, dass mit dem Verlust der Kreisfreiheit die Zuständigkeit für höhere Auszeichnungen beim Landkreis liegt.

Aus seiner Sicht haben die FFW im Moment keine größeren Probleme.

Herr Pöcker wird eine Berichterstattung im Verwaltungsausschuss organisieren.

**Oberbürgermeister Oberdorfer schlägt eine Berichterstattung der FFW vor der Sommerpause vor, wenn gewünscht auch im nichtöffentlichen Teil.**

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage mit der Drucksachenummer 260/2015 zu.

**Beschlussvorschlag:**

**Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die 1. Änderungssatzung zur Regelung des Kostenersatzes für Einsätze der Feuerwehr der Stadt Plauen (Feuerwehrkostensatzung).**

**Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltung**

**4. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)**

Stadtrat Jörg Schmidt, Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion, informiert, dass im Ausschuss für Wirtschaftsförderung und im Stadtbau und Umweltausschuss über den Gestaltungsleitfaden umfänglich diskutiert wurde. Es wurde in Erinnerung gebracht, dass es dazu einen Stadtratsbeschluss gibt, der die Verwaltung mit der Erarbeitung eines Gestaltungsleitfadens beauftragte. Die Fraktion hat keinen entsprechenden Stadtratsbeschluss gefunden.

Frau Schicker, Fachbereichsleiterin Bau und Umwelt, bestätigt, dass es einen Auftrag an die Stadtverwaltung zur Erarbeitung eines Gestaltungsleitfadens gab.

**Oberbürgermeister Oberdorfer legt fest, dass Frau Schicker den Protokollauszug über das Büro OB den Fraktionen zuarbeitet.**

Stadträtin Uta Seidel, Fraktion DIE LINKE., fragt nach, ob das In-Kraft-Treten des neuen Bundesmeldegesetzes finanzielle Auswirkungen für die Kommune hat.

Frau Karliner, Fachgebietsleiterin Personal/Organisation, legt dar, dass sich der Aufgabenumfang erweitert hat. Auch aus diesem Grund musste eine neue Stelle eingerichtet werden.

Stadtrat Benjamin Zabel, Fraktionsvorsitzender der SPD/Grüne-Fraktion, spricht sich positiv aus zu dem in der Presse veröffentlichten Artikel zum Start einer Gesprächsrunde mit dem Landrat, dem Oberbürgermeister und der Superintendentin. Er begrüßt, damit ein breites Diskussionsfeld im Zuge der Flüchtlingshilfe zu schaffen.

Weiter spricht er den Vor-Ort-Besichtigungstermin „Plamag“ als Erstaufnahmeeinrichtung für Asylsuchende an. Er ist überrascht, dass der Termin so kurzfristig stattfindet und die Fraktionen nicht eingebunden wurden.

Oberbürgermeister Oberdorfer weist daraufhin, dass sich die Unterbringung in der Kasernenstraße anders darstellt. Die Verantwortung liegt beim Vogtlandkreis und die Stadt ist Gebäudeeigentümer. Das Gebäude der „Plamag“ ist in Privateigentum und die Aufnahmeeinrichtungen sind dem Freistaat Sachsen unterstellt. Die Stadt wurde nur informiert. Er berichtet über mehrfach geführte Telefonate u. a. mit dem Asylbeauftragten des Freistaates Sachsen.

Zur Information der Anwohner wurde ihm von Herrn Reuter, Polizeidirektion Westsachsen, zu einem Tag der offenen Tür geraten. Es wurde vereinbart, dass es vor der Belegung erfolgt.

In der heutigen Beratung des SSG in Dresden wurde informiert, dass die Zahlen für Sachsen stark im Aufwuchs sind.

Frau Myrczek, Gleichstellungsbeauftragte, informiert zum Netzwerk Flüchtlinge und Migration, dass heute im Landratsamt zusammengekommen ist. Es war eine sehr gute Atmosphäre und angenehm zu sehen, wie viele involviert sind. Es wurde sehr gut informiert. Kritisch wurde angesprochen, dass auch das Landratsamt so gut wie keine Information zur Erstaufnahme in der „Plamag“ erhält.

Oberbürgermeister Oberdorfer bringt in diesem Zusammenhang zum Ausdruck, dass er heute eine Presserklärung veranlasst hat, in der Organisationen benannt sind, die Spenden annehmen und ausgeben wie z. B. der Verein Kaleb, die Kleiderkammer des DRK Windmühlen-/Weststraße, Diakonie.

Stadtrat Benjamin Zabel begrüßt die Informationen im Ältestenrat und die Kommunikation mit den Fraktionen in Bezug auf die Flüchtlingsproblematik.

Stadtrat Hansjoachim Weiß, CDU-Fraktion, gibt den Hinweis mit Blick auf die Einzelhändler, dass aufgrund der Aufbauarbeiten für den Weihnachtsmarkt die Sonntagsdemo nicht mehr auf dem Altmarkt stattfindet. Das bedeutet, dass an den zwei verkaufsoffenen Sonntagen nachmittags 3 Stunden keine Straßenbahn fahren kann, wenn die Demo am Capitol stattfindet.

Oberbürgermeister Oberdorfer informiert, dass es Kooperationsgespräche gibt.

Mit den Organisatoren erfolgte eine Vor-Ort-Besichtigung der von der Stadt angebotenen Plätze. Wenn gewünscht, kann Herr Helbig, FBL Sicherheit und Ordnung, dazu Auskunft geben.

Plauen, den

Plauen, den

Plauen, den

Plauen, den 11.11.2015

Ralf Oberdorfer  
Oberbürgermeister

Hansjoachim Weiß  
Stadtrat

Sven Gerbeth  
Stadtrat

Winkler  
Schriftführerin